

Personalmangel und kein Ende in Sicht?

Anmerkungen zur Trendwende im Fahrdienst



Harald Kraus

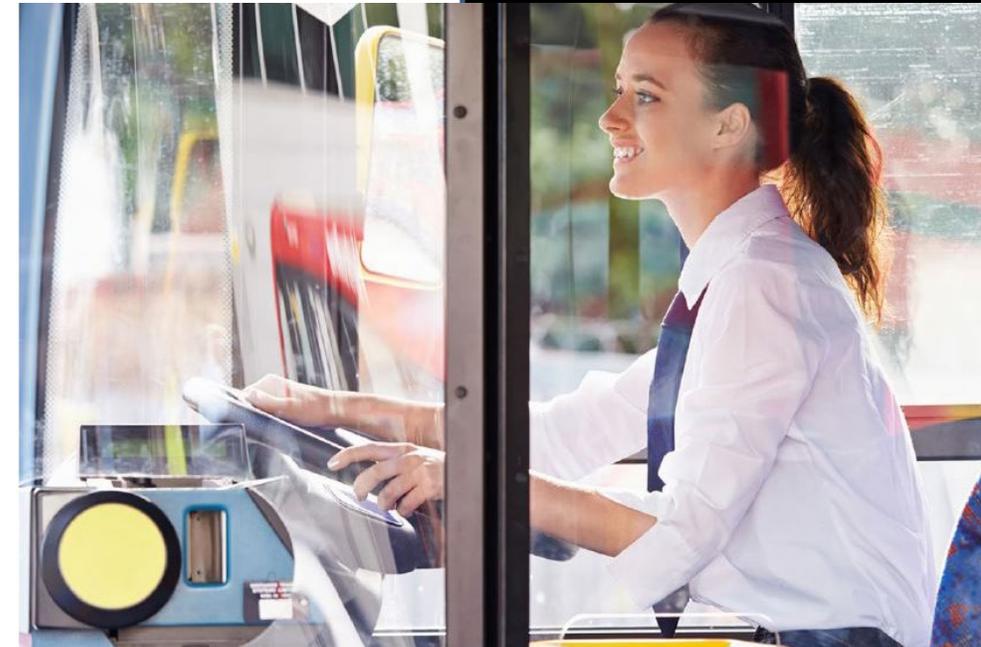
Vorstandsmitglied / Arbeitsdirektor bei DSW21

Vorsitzender des Ausschusses für Personalwesen beim VDV

Inhalt

I. Herausforderungen

II. Maßnahmen

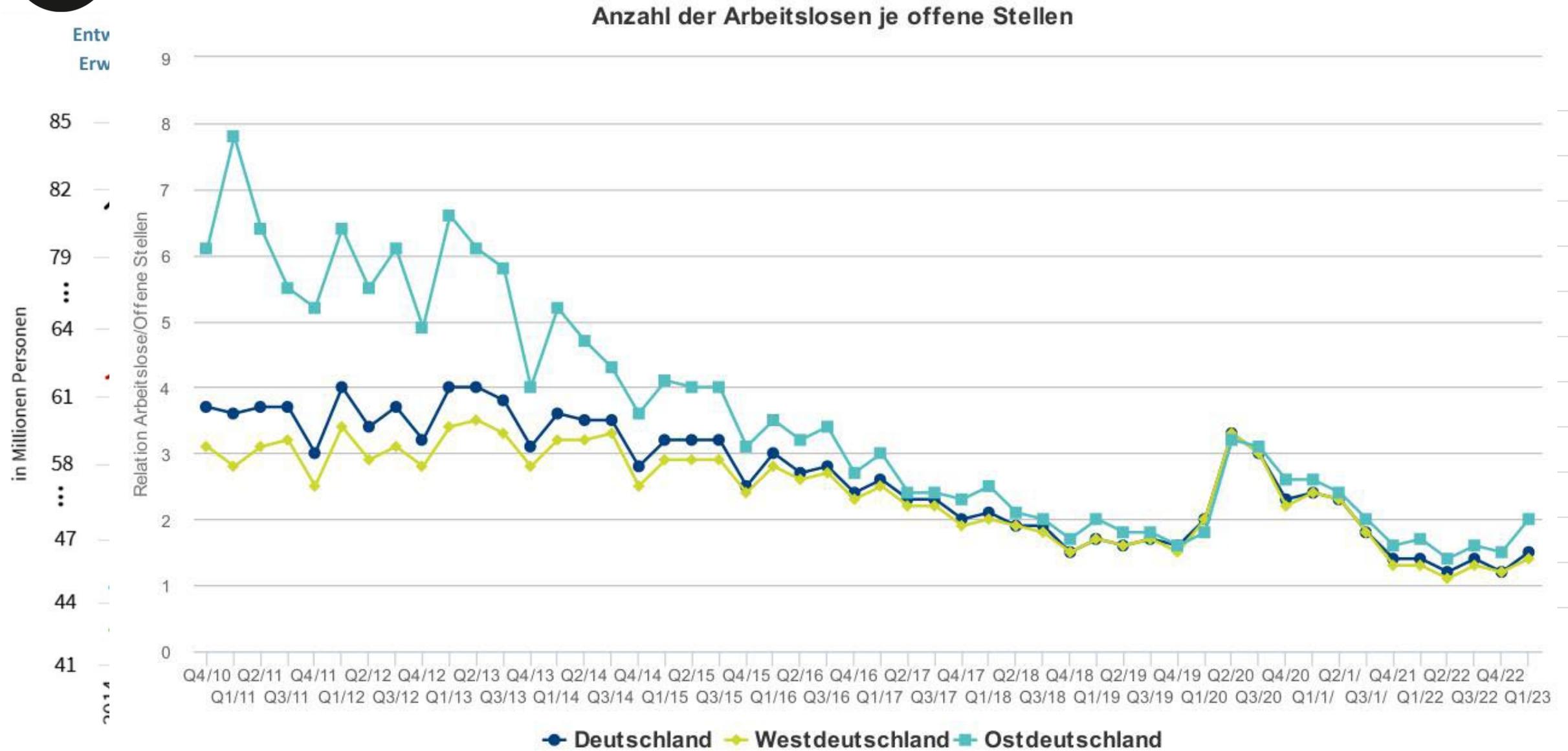


Inhalt

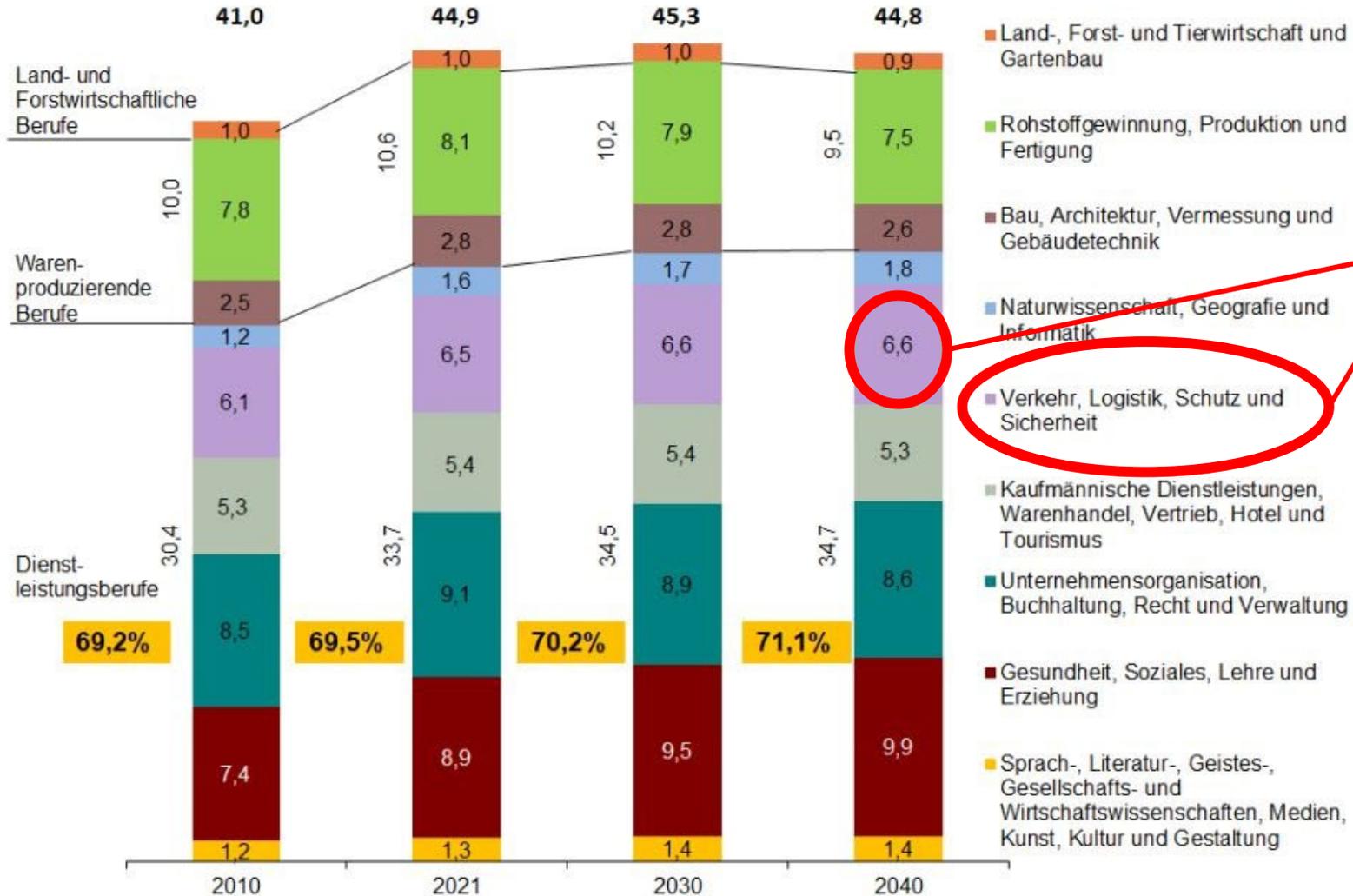
I. Herausforderungen

II. Maßnahmen





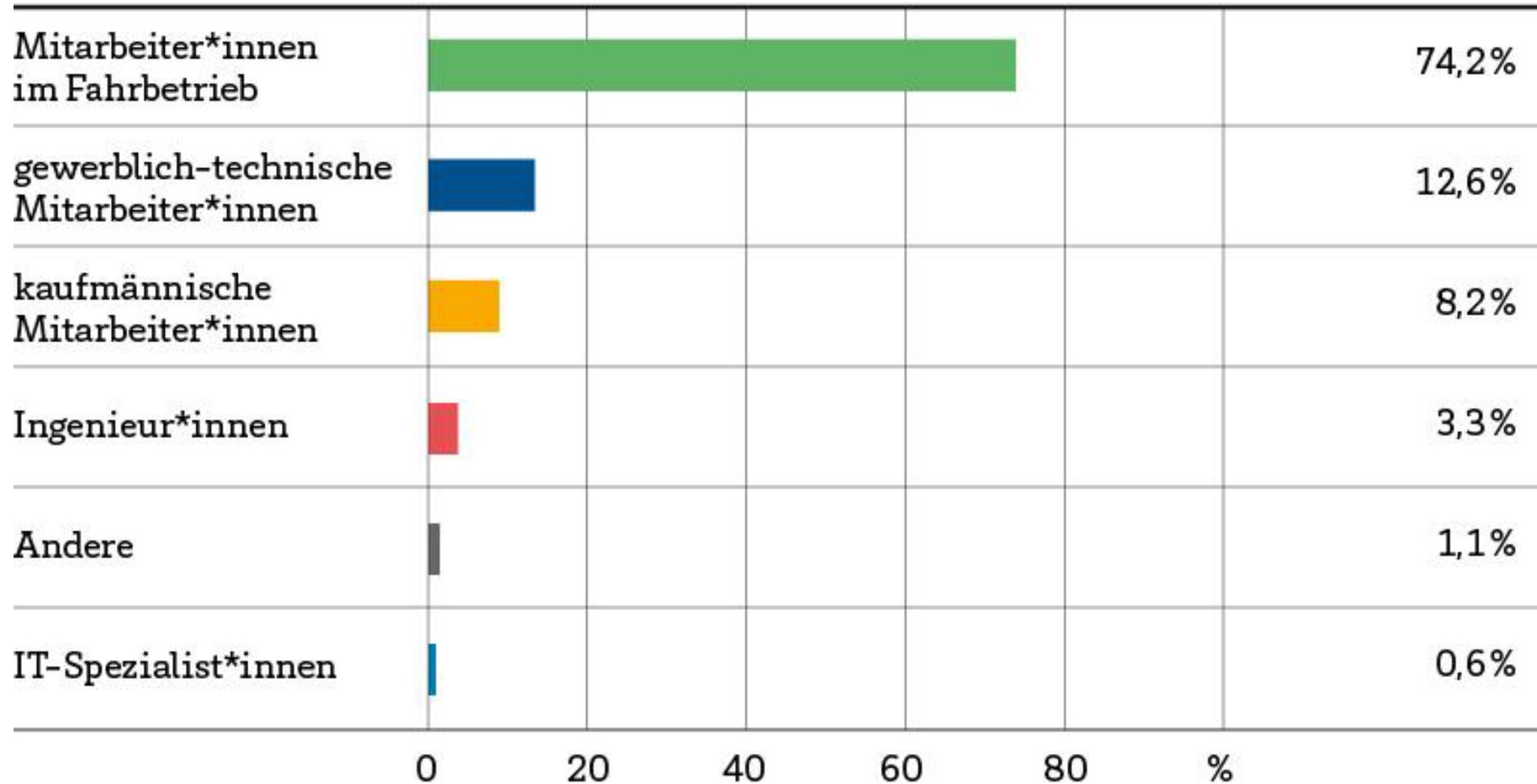
Zahl der Erwerbstätigen nach Berufsbereichen, 2010, 2021, 2030 und 2040, in Millionen Personen



Konstanter Personalbedarf!

Quelle: QuBe-Projekt, 7. Welle, Szenario „Fortschrittliche Arbeitswelt“

Prognose: In welchem Bereich werden Sie die meisten Abgänge bis 2030 verzeichnen?



Personalbedarf im Fahrdienst im ÖPNV bis 2030
(gem. VDV-Personalstatistik 2023)

Art der Arbeitskraft	Zahl
Zu ersetzende	80.000
Neu einzustellende	110.000
Gesamt	190.000

Jährlich:
+ 6.000 (ÖPNV)
+ 2.000 (SPNV)
= + 8.000 Pers.

Hoher Personalbedarf im ÖPNV bis 2030



Inhalt

I. Herausforderungen

II. Maßnahmen





Personalstrategisches
Papier (2020)



VDV Schrift 803:
Demografischer
Wandel und Know-
How-Transfer (2023)



VDV-APW-
Unterausschuss:
Personalgewinnung
und -bindung



**Positionspapier:
Maßnahmen
gegen
Personalmangel
(2023)**





These 1:

Die Arbeit im Fahrdienst wird in Zukunft individueller und flexibler sein – oder sie wird überhaupt nicht mehr sein.

These 2:

Die ‚Entlastung‘ durch Automatisierung kommt schleichend und unvorhersehbar – stabile Personalzuwächse und stetige Weiterbildung sind perspektivisch unabdingbar.

These 3:

Die Zukunft der Branche wird auf dem Arbeitsmarkt entschieden – wenn das Personal fehlt, ist alles Übrige obsolet.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**